Limburger Anzeiger

sugleich amtliches Kreisblatt für den Kreis Limburg

imburger Zeitung)

Aelteste Zeitung am Platze. Gegründet 1838 (Cimburger Tageblatt)

Gricheint täglich

mit Musnahme ber Conn- und Beleetage. Bu Enbe jeber Woche eine Bellage. wund Minterfahrplan je nach Infraftinet Manbtalenber um bie Jahresmenbe.

Berantwortl, Biebatteur 3. Buhl, Drud und Berlag bon Moris Bagner, Ga. Sollind ider Berlag und Buchbruderei in Limburg a. b. Labn.

Anzeigen-Annahme bis 9 Uhr vormittaas des Ericeinungstages

Benngspreis: 1 Mart 96 9tg. etenteljabriid obne Boltbebellgeft bie Spefpaltene Garnondpelle ober beren Runn. Bellamen bie ist men breise Betitzeile 36 Big. Rabatt wird nur bet Wieberholungen gewährt.

283. 25 Fernipred: Aniding Dr. 82.

Gernfpred-Muiding Dr. 82.

79. Jahrg.

Amtlicher Ceil.

Betorbnung

Betordnung betr. Bertauf von Waffen und Munition.
Meine Berordnung vom 1. 7. 1915 betr. Bertauf von fien und Munition — IIIb Ar. 14 008/6235 — wird, in it durch dieselbe der Bertauf an Misstärpersonen geregelt ist, dahin abgeändert, dah Jagdwaffen und Jagdwin an Mannicasten nur verlauft werden diesen gegen ihrfiliche Erklärung der Ortspolizeibehörde ihres Heintes, dah der Bertauf an sie undebenklich ist.

Die Erklärung muß Art und Anzahl bezw. Menge bet kufenden Gegenstände angeben. Frankfurt a. M., ben 31. Oktober 1916. Stello. Generaskommando. 18. Armeeforps.

11 5 256 415/6382.

Redirag

Regulativ über Ansiellung und Pflichten ber Begirtsnpeinfeger im Regierungsbegirt Wieshaben vom 30. Geper 1910. (Conberbeil. jum Reg. Amtsblatt Rr. 38.) Das Regulatio wird hierburd wie folgt abgeanbert:

1. § 2 Abi. 2 hat zu lauten; "Bei der ersten Anstellung ift außerdem der Radweis erforderlich, daß der Bewerber innerhalb der letten drei Jahre vor der Bewerbung und innerhalb der letten drei Jahre vor ber Anftellung mindeftens je 1 Jahr lang im Regierungs-bezirt Biesbaben im Schornsteinfegerhandwert ent-weder lelbitändig ober als Gefelle tatig geweien ift. Ausnahmen fonnen von dem unterzeichneten Regierungsprafibenten für folde bereits vorgemertte Bewerber zugelassen werben, die den gesorberten Rach-weis der Beschaftigung im Regierungsbezies nicht er-bringen konnen, weil sie sich im Heeresdienst besinden ober befunden haben. Bewerbern, die den Andwels ber einschripen Latigleit im Regierungsbezirt Wies-baben innerhalb der letzten 3 Jahre vor ber Be-werdung nicht erbringen konnen, weil diese Tätigkeit, im Regierungsbezirt durch den Eintritt in den Heeresbienst unterbrochen worden ist, wird die militärische dienst unterbrochen worden ist, wird die militärische Dienstzeit auf die berufliche Latigteit angerechnet." Im § 3 Sah 3 lind die Worte "in jedem Falle erforderlichen" zu streichen. Fetner ist hinter Abs. 3 tolgender weuer Absas einzusigen:

"Der zeitpuntt der Anstellungsberechtigung kann in "Der Zeitpuntt der Anstellungsberechtigung kann in

allen Fallen fruheftens auf ben Tag ber Bollenbung

bes 24. Lebeusjahres feitgeset werben."
§ 18 erhalt folgenben Jusas: "Diese mullen sich baber, wenn sie lich um einen anderen Rehrbezirt

Montag, ben 4, Dezember 1916.

bewerben wollen, in bie Bewerberlifte eintragen faffen. Der Radweis ber vorherigen Ablegung ber Meifterprafung nad § 133 der Gewerbeordnung fann jeboch pon ihnen nicht geforbert werben."

Diefer Rachtrag tritt am 1. Dezember b. 3s. in Rraft. Biesbaden, ben 15. Rovember 1916. Der Regierungspenfibent.

Euerer Hochwohlgeboren teile ich ergebenft mit, baß die Abfertigungsstelle in Ellen-Rubr, Dreitindenstraße 63. am 1. Dezember d. 3s. wieder in Betrieb gesetzt wird. Ich bitte, die unterstellten Balizeibehörden anzuweisen, die Antrage auf Legistmisrung wieder dirett an die Abfertigungstelle Gien in Lenden

itelle Eisen zu ienden.
Wiesbaden, ben 28. November 1916.
Der Regierungspräsident.
Im Auftrage: Hotter.
T. B. Pr. I. 8. L. 666.

Erinuerung.

Die Berren Burgermeifter bes Areifes werden an die fofortige Ginfendung ber Jusammenftellung über die im Monat Rovember ausgestellten Bezugsicheine für Web. Birtemund Stridwaren erinnert.

Limburg, ben 4. Dezember 1916. Der Borfigenbe bes Rreisausichuffes.

Die Bahl bes Landwirts Georg Ambrafius Ronn gu Gridhofen gum Beigeordneten biefer Gemeinde wird hiermit bestätigt.

Limburg, ben 28. Rovember 1916.
Der Borfigenbe bes Rreisausschuffes,

Die Mahl bes Mehgermeisters Milhelm Liginger gu Erbach jum Beigeordneten Dieler Gemeinde wird biermit bestätigt.

Limburg, ben 28. Ravember 1916.
Det Botingende bes Rreisansichnifes.

Die Wiederwahl bes Landwirts Friedr. Wilh. Stud gum Schöffen ber Gemeinde Linter wird bestätigt. Limburg, den 28. November 1916. R. A. Der Borsigende des Kreisausschusses.

Gemig Berfügung ber Kgl. Regierung vom 18. Noo. b. 35. Rr. II b.A. ift ber Pfarrer Dr. Steper 34 Nieber-babamar zum Ortsichulinipettor und Borftgenben bes Schulvorlandes für Nieberbabamar ernannt worden.
Limburg, ben 1. Dezember 1916.
R. N. 982. Der Porsibenbe bes Kreisausichusses.

Majedonifde Front.

Much auf Diejem Rriegsichauplag blieben Borftobe ber Entente nordweitlich von Monaftir und bei Grunifte ohne jegliden Erfolg. sin ; annuld annnyadt ead sini?

Der erfte Genecalquartiermeifter: Qubenborff.

Die Schlacht am Argeful. - Rutlofe Entlaftunge Mingriffe.

Großes Sauptquartier, 3. Dez. (2B. I. B.

Bellider Rriegsicauplas.

3m Somme und Mansgebiet nahmen an einzelnen Sagesstunden die Artillerietätigleit gu und hielt fich auch nachts itellenweife an Starte aber bem gewohnlichen Dab.

Deftlider Rriegsichuplas. Front bes Generalfelbmaridails Bring Beopelb von Baneen. se minig

Abgefeben von lebhafterem Feuer an ber Rarajowla und füblich bes Dnjeftr leine mejentlichen Ereigniffe.

mellom grout bes Generaloberften urferen Gegnet italeCegagrantu

Geftern, am fünften Tage bet ruffild rumanifden Rarpathenoffenfive, richteten fich bie Angriffe hauptfachlich gegen Die bertiden Linien in ben Balbfarpathen. Um Gutin Toumatet, am Sniotrec, bejonbers beftig weltlich ber Baba Lubowa und oft wiederholt an ber Creteala Sobe it arm ten bie Ruffen immer vergeblich an. Unfer Feuer rig breite Luden in bie Maffeir ber Angreifer. Bom Radftog binter ben weichenben Feind ber brachten an ber Baba Bubowa beutiche Jagbtommandos 4 Offiziere und uber 300 Dann gutad | appla Ren nil

Much bitlich von Rirlibaba, beiberfetts bes Troteful- und Offer Tales ichei terten ftarte Angriffe. Sier wurden mehrere Sunbert Gefangene gemacht.

beereaguppe bes Genetalfelbmaridalls

Die Schlacht am Argeful bauert an; fie bat bisber ben von unferer Bubrung beablichtigten Berlauf henommen

Bon Campolung und Bitefti ber gewannen beutiche und ofterreichich ungarifde Truppen tampfend Boben.

3m Argeut Tal fliegen beute Racht zwei Bataillone bes weltpreuhlichen Referve-Infanterie-Regiments Rr. 21 mit Urtillerie unter Gubrung bes verwundeten Majors von Richter Dom neumartifden Gelbartillerie-Regiment Rr. 54 bis Gaefti por und nahmen dem Zeind bort 4 Saubigen ab.

Der Argeful ift weiter fromabwarts uber diritten. Gine comanide Sloggruppe, die judweftlich von Bufareft über ben Argeful und ben Reaflovo vorgebrungen mar, ift umfaht und unter ich weren Berluften nach Rordoften aber ben Regilovo - Abidmitt gurudgeworfen

Muf bem außerften techten Flugel an ber Donau murben am 1, 12 . ruffifde Angriffe perluftreid abgewiefen. Die Lage hat fich bort am 2. 12. nicht geanbert.

Die Beute ber 9. und ber Donau-Armee aus ben geftrigen Rampfen belauft fich auf 2860 Gefangene, 15 Geichuse, mehrere Rraftwagen und fehr viele andere Fabr-

In Beitflügel ber Dobrubicha Front wiefen bulgariiche Regimenter ftarfe Angriffe burch Teuer, jum Teil burch Borfiof aber bie eigenen Linien gurud. Beiter bitlich gingen ottomanifche und bulgariiche Abteilungen gegen bie ruffichen Stellungen por, ftellten burch Gefangene von brei ruffifden Divilionen bie Berteilung ber feinblichen Rrafte feit und erbeuteten zwei Pangertraftwagen mit englifder

Majebonifde Rtont. ann mis

Rad Trommelfener griff ber Gegner bie von Bulgaren befehte Bobe 1248 nordweiflich von Monaftir an und holte fich babei blutige Berlufte. Die Sofie blieb ebenjo une ber gleichfalls angegriffene Ruinenberg bei Gunifte fe t in ber Sand ber Berte ibiget mi ,mind ollo

Der erfte Generasquartiermeifter: Bubenborff.

Berlin, 3. Dez. Abends. (B. I. B. Amtlich.) 3m Weften und Diten nichts Befonderes. 3n Humanien erfolgreides Borbringen am

Mrgeful. Un magebonifder Gront fartes Teuer bei Monecir und

Tenticher Togesbericht.

Gine Edlacht por Bufarch! Turdbrud im Benfrum. - Bormarid auf ben Glügeln.

Bieber 7000 Gefangene, 49 Geichute. Stobes Sauptquartter, 2. Dez. (20. I. B.

Befeltet Ariegsianplas. Beeresgruppe Rtonpring Ruppredt

Muf beiben Ancre-Ufern, am St. Bierre Baaft-Balbe füblich ber Comme bei Chaulnes entwidelte lich geitillg ftarfer Artilleriefampf.lroqiup segil natladnodfim

Defiliger Rriegsicauplas. Gront bes Generalfelbmaridalle Bring Leopolb pon Banern Ruffifde Boritoge nordlich von Smorgon und fublich

Binst icheiterten verluftreich. Gront bes Generaloberften Erghergog Jofef. annull sid sadit

de

Die Angriffe ber Ruffen und Rumanen in den Baldfarrathen und fiebenburgifden Grenigebirgen bauern an. Der turm richtete fich gestern vornehmlich gegen unfere Stelgen an ber Baba Luboma und Gura Rucaba, ofilich on Dorna Batta sowie am Trotosu- und Ontog Tale; Dar bergeblich und mit ichweren Berluften fur ben Geinb

Deutiche Eruppen in den Balblarpathen machten bei Segenstoßen an einer Stelle über 1000 Gefangene.

Seeresgenppe bes Generalfelbmaricalls pou Madeujen. fod of manne

Die Rampfe in ber Balachei entwideln fich ju einer großen Golacht.

Der aus bein Gebirge idbottlich von Campolung beraustretende Urmeefingei gewann in ben Balbfarpathen gu beiben Geiten bes Damboolto-Abidnitts tampfenb Boben. Um Argeful, iabottlich von Bitelti, ift bie lich gum Rampf ftellenbe rumanifche L. Armee von beutichen und öfterreicifd-ungarifden Truppen nuch gabem Ringen burdbroden und geschlagen worben. Das bis ju einem Divifionsftabsquartier porftogenbe aftbemabrte banerifche Referve-Infanterie-Regiment Rr. 18 nahm bort gefangenen Generalliabsoffizieren Befehle ab, aus benen bervorgeht, bag an ber pon une butchftogenen Stellung die 1. Armee fich bis gum letten Dann ichlagen follte. Der Armeeführer, wohl im Bewußtfein bes geringen morglifden Bertes feiner Truppen, frupfte an ben im romanifchen Phrafenichwung gehaltenen Musbrud ber Erwarfung, "nussuhalten und bis jum Lobe gegen bie graufamen Barbaren gu fampfen", Die Androhung fofort ju polltredenber Tobestrafe gegen Die Feiglinge in feiner Armee!

Beiter unterhalb bis nabe ber Donau ift ber Argeful

Un Gefangenen bat - Joweit 3ablung bisber moglich ber 1. Dezember uns 51 Offiziere und 6115 Mann, an Beute 49 Gefchute und 100 gefällte Munitionsmagen neben vielen hundert anderen Truppenfahrzeugen eingebracht.

In ber Dobrudicha ichligen bulgariiche Truppen ftarte ruffifde Angriffe ab.

Die Schlacht am Hrgesul gewonnen.

Berlin, 3. Tejbr. (28. 2. B. Umtlich.) Die Echlacht am Mrgeful, nordweftlich von Bufareft, ift bon ber neunten Urmee ge wounen. Ceine Dajeftat Der Raifer hat Allerhochft aus Diefem Unlag in Breugen und Gliaß: Lothringen am 4. Dezember 1916 Rirchen, geläute angeordnet.

Defterreichifchellugarifcher Tagesbericht.

Der Sieg in Der Balachei. Mußerorbentliche feindliche Berlufte.

Bien, 2 . Dej. (2B. I. B.) Amtlich wird verlautbart, 2. Dezember 1916:

Deftlider Rriegsichauplas.

Gubweitlich von Bufareft murbe ber untere Argefu gewonnen. Alle Berfuche bes Teindes, dem Bordringen ber Donau-Armee burch Gegenangriffe Salt gu gebieten, waren vergebens. Guboftlich von Bitefti ftellte fich Die 1. rumanische Armee erneut gur Schlacht. General Stratilescu trug in einem Befehl allen Offizieren und Truppen auf, auf ihren Blagen gu fterben, ba von ben bevorftebenden Rampfen bas Schidfal Rumaniens abhange. Defterreichifch ungarifche und beutiche Truppen warfen ben Teind nach heftigem Ringen. Ein bagerifches Regiment flief im Argefultal weit über die durchbrochene Linie des Gegners hinaus; die Rumanen wichen in Unordnung. Much im Dambovita-Tale fudoftlich von Campolung wurde rumanifder Biberftand gebrochen. Ein feindlicher Gegenitog im Brahovo-Tale icheiterte an bem Biberftande ber bort fectenden ofterreichifch ungarifden Regi-

Die Beute bes gestrigen Tages - es wurden über 6000 Gefangene, 49 Geichute, 100 gefüllte Munitionswagen gegablt - bietet einen Dagftab für bie Rieberlage, Die ber Gegner erlitt. Bergebens versuchten bie Rumanen burch ihre Rarpathenoffenfive noch in letter Stunde Silfe gu bringen. Die Angriffe ber Rumanen im Grenggebirge weftlich von Focfani, die Anfturme zweier tuffifcher Armeen gegen bie Linien ber Generale von Mrg und von Roeveg icheiterten gestern wie an allen vorangegangenen Tagen. Mugergewöhnlich hobe feindliche Berlufte bilben vorerft bas einzige Ergebnis, bas bie Entlastungsoffenfive in ben Rarpathen für unferen Gegner aufzuweifen bat.

Rorblid ber Rarpathen bei ben f. und f. Streitfraften nichts neues

Italienifder Rriegsichauplat.

Die Staliener festen ihr Geichutfeuer im Rarit-Mbschnitt mit großem Munitionsaufwand fort. Auch nachts war der Artilleriefampf, insbesondere im Gubteil ber Sodflache lebhafter als bisher.

Ein Angriff feindlicher Flieger auf Orticaften im

D. Sofer, Felbmarfcalleutnant.

Bien, 3. Dezember. (28. I. B.) Amtlich wird ver-

Seeresgruppe bes Generalfelbmaricalls von Madenfen.

Gudweitlich von Butareft versuchte ber Teind durch einen Borftog farter, raid gufammengeraffter Rrafte eine Benbung herbeizuführen. Die feindliche Angriffsgruppe murbe von Guben und Weften her gefagt und über ben Riaslov gurudgeworfen. Gleichzeitig überichritten beutiche Truppen weftlich von Bufareft ben Argeful.

Beftlich und fubmeftlich von Gaefei brachen öfterreichifchungarifde und beutiche Divilionen erneut rumanifden Biberftanb. Anbere Rolonnen ber Armee bes Generals von Falfenbann bringen im Dombevita-Tal vor.

Die auf rumanifdjem Boben gestern eingebrachten Gefangenen überfteigen 2800; es wurden 15 Gefcute erbeutet. Secresfront bes Generaloberften

Ergherzog Jofef.

Die Rarpathenoffensive bes Feindes bauert an. Die gegnerischen Angriffe richteten sich vornehmlich gegen bas Gebiet beiberfeits bes oberen Tretus und gegen unfere Stellung im Guboftwintel Galigiens. Der Feind wurde, wie an den Bortagen, überall unter ich weren Berluften abgeichlagen.

Secresfront bes Generalfelbmaricalls Bring Leopold von Banern."

Reine besonderen Greigniffe. Italienifder Rriegsicauplat

Der Artillerielampf im Gubflugel ber fuftenlandifden Front halt Tag und Racht an.

Guboftlider Rriegsichauplag.

Richts von Belang.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Feldmaricalleutnant.

Sehr große Getreidemengen in Rumanien erbeutet.

Bubape it, 2. Dez. (zb.) "Bejti Raplo" berichtet über bie in ber fleinen Balachei erbeuteten Borrate an Getreibe, die in die Sanbe unferer fiegreich fortichreitenben Truppen gefallen find. Die Getreidemengen find fehr groß; baran anbert bas Beitreben ber Ententepreffe, ihre Lefer mit bem hinweis zu troften, bag bas Getreibe ichon früher nach Braila und Galat in Sicherheit gebracht war, nichts, benn es ift unmöglich, bag bie Rumanen bie neue Ernte feit bem Rriegsausbruch dorthin geichafft haben tonnen. Die Gffenbahnen waren fortwahrend von Truppentransporten in Uniprud; genommen. Der Bafferweg auf ber Donau wurde von ben Bulgaren für Rumanien unmöglich gemacht. Dazu tommt noch ber Umftanb, daß die Maisernte jest erft in bie Speicher geichafft wurde; er fommt auch uns jugute.

Der Rrieg gur See.

Gin Truppentransportbampfer verfentt.

Berlin, 2. Des. (2B. I. B. Amtlich.) Gines unferer Unterfeeboote hat am 27. Rovember in ber Rabe von Malta ben frangolifden vollbefetten Truppentransportbampfer "Rarnaf" (6816 Brutto-Regifter-Tonnen), ber fich auf bem Bege nad, Salonit befand, verfentt.

Berjenft.

Daag, 3 Degbr. (3f) Reuter melbet aus London: Das Dampfich ff "Eggeeford" (englifch ?. (4414 Tonnen) wurde am 30 Rovember burch ein Tauchboot verfentt. -Das nieberlanbiiche Dampfidiff "Bena" von Rem Jort nach Rotterbam, brachte die Dannichaft bes englifchen Dams pfere "Briardene" (2701 Tonnen), bas berfenft murbe, in Falmouth an Land. - Das japanifche Dampfichiff "Ragata Maru" murbe verientt - Die englijden Trawter Eig" und , Tac wurden verientt. - Das ich wedifche Dampfichiff . Douglas" (1 77 Tonnen) wurde, wie verlaufet, verfentt - Das frangofif de Segelichiff "St. Joseph" und bie frangofif de Bart "Indiana", fowie bie Tramler "Concort" und "Brigham" murben verfentt

Truppen an Bord ber "Britanic"!

Rotterbam, 2. Dez. (B. I. B.) Rach aus Con-bon eingetroffenen Melbungen hatte ber gefuntene englische Dampfer "Britanic" gwifden vier bis funfbunbert Mann Truppen an Bord, die weber zur Schiffsbe-fagung, noch zum Roten Rreuz gehörten. Augerbem be-fanden sich über hundert Offiziere, darunter einige Flieger und auch eine für Mubros bestimmte Labung an Bord.

Die Rriegolage "fo gunftig wie lange nicht".

Dresben, 2. Des. (3b.) In ber geftrigen General perfanmlung des Bundes der Landwirte im Ronigreich Gelferich mabrend der Beratung des Silfsdienftgefette

Sadfen teilte ber Reichstagsabgeordnete fur Didas Bilbgrube, eine Meugerung Ludendorffs mit, daß die Rrieg lage im gegenwartigen Augenblid fo gunftig fet, wie inn

genbe !

milienut

gerfrau

u erte

beginne

ben foll

Desemb

bal ber

nadit

Weiter. er ben

20 Mil

boben :

balbe

Diefe C

Kamilie

Mart.

pon 33

fomme

faffung

Familie

lage be

wir mi

nung g

gebnis

ing be

23

com 1

lifte 1

tungen

Die e

Die ita

abitide

einen

Thui

Bom

truppe

gehalt

dafte

1 De

aggt

Die (5)

Eelbit

murbe

gab &

ener gr

Manbi

m un

broche

fich b

io gl

Stada

Erop

beute erneu

bie o

bürge

befeit

Derte

in u

Sam

groß larei Sinn tann die i mals Befe die

nicht

Bisher 41 Beppelinangriffe auf England

Burich, 2. Dezember. Die "Reue Bircher Beitun melbet: Die von Entente-Geite bediente "Reue Rorreis beng" melbet: Der lette Beppelin-Angriff auf London ber 41., ber auf die britischen Inseln bisher ausgeft wurde. Bom 12. Januar 1915 bis jum 23. Septem 1916 verursachten die Zeppeline in England 1282 De barunter 374 Tote und 908 Bermundete. Die Racht idungen nad ben Leiden ber Befagungen ber beiben gerner Beppeline waren ergebnislos. Comobl bie Ueberreite beiben Luftfreuger als auch die Besahungen find bon Mluten verichlungen worben, bevor die Rettungsichiffe Ort und Stelle waren.

Die it dienifden Zeitungen ericheinen niche mehr.

Berlin, 2. Dez. (3b.) In Lugano find feit um woch abend famtliche italienische Zeitungen ausgeblieben, fin ber "Avanti" erscheint nicht. Die Geger forbern jest 3 Progent Lohnerhöhung.

Hnnahme des vaterländischen Bilfsdienstgesetzes.

Berlin, 2. Deg. (IU.) In ber Gefamtabitimnohm ber Reichstag beute bas Gefet über ben votel bilden Silfsbienft mit 235 gegen 19 Stimmen bei 8 6 baltungen an. Das Saus nahm die Abstimmung mit gto hem Beifall auf.

Der Dant Des Raifers.

Berlin, 2. Deg. (2B. I. B. Amtlich.) Det Reife hat an ben Reichstangler bas nachstehenbe Telegramm richtet: 3hre Melbung von ber im Reichstag erfo Annahme bes Gefegentwurfs über ben vaterlandifden ; bienft erfüllt mich mit großer Freude und Befriedigung. marmiter Dant gebührt ber von vaterlandiichem Geft tragenen gemeinsamen Arbeit ber Reichstegierung un Reichstages. Das beutsche Bolt bezeugt bamit von neuen es fest entichlossen ift, fur die siegreiche Durchführung Berteidigung feines Landes und seiner Macht jedes ! an Blut, Gut und Arbeit darzubringen. Ein von insein he itlichen Billen besceltes Bolt wird mit 6gnabigem Beiftand feinen burch Intelligenz, Arbeitiget und fittliche Rraft errungenen Plat unter ben Rulturoib ber Erbe gegen jedermann behaupten und fann nie befiegt werben. Gott lohne alle Opferfreudigfeit m laffe bas gerechte Bert gelingen.

Bilbelm I.R.

Gine gewonnene Schlacht.

Berlin, 3. Dez. (2B. I. B.) Unter ber lleberiten "Eine gewonnene Schlacht" fagt bie "Rorbbeutiche M meine Zeitung": Gestern nachmittag am 2. Dezember 18 war bie bentwurdige und seierliche Stunde, in der ber Reist tagsprassident por ben Bollsvertretern seststellte, bat be Reichstag das Silfsdienstgesetz mit einer an Einstimm grengenben Mehrheit angenommen habe. Das bei Boll weiß, daß feit das Deutiche Reich besteht, fein fie von gewaltigerer Bedeutung erlaffen worben ift. Mille von Meniden, Junglinge und Greife, iteben burchten von ber Große ber Zeit bereit, bem Rufe bes Batetin su folgen und in ber neugeschaffenen heimarmee zu bien. Diese Bereitschaft, die bas Geseth geschaffen hat, ist mehr weine gewonnene Schlacht, fie ist der Sieg. In ber I nahme des Gesethes hat das deutsche Boll durch feine Di vertretung wiederum bezeugt und in beiligem Gelbbits b getan, baf es auch bie größten Opfer, bie bas Durch und der Sieg verlangen, stolz und frei zu bringen willm a Das deutsche Bolt hat abermals durch die Größe entschlusses der Größe der Zeit sich würdig erwiesen wamt Recht und Gewißheit des Sieges von neuen p morben.

Die Erhöhung der Familien: Unterftusungen

Berlin, 2. Dez. Die in Ausficht gestellte Ethica der Samilienunterftagungen ift beute vom Bundestet befoloffen worden. Darüber machte Staatsicht

Und bis er, wenn er dann überhaupt dazu noch 221 jag, ein zweites Mal die wichtige Lolung auffpurte, ber bachte hoffentlich niemand mehr an Rrieg.

Die Papiere befanden fich bier im Saufe, brubet

feinem Zimmer in einem Banbidrantden, benn er batte ber letten Beit noch immer an bem Schriftstud bem beifert und manche Geite neu geichrieben, wenn ihm ein nicht beutlich genug schien. Das wußte fie von ibm is

Gie mußte morgen eine Gelegenheit erfpaben, in Bimmer gu gelangen.

Morgens pflegte er fait immer mit bem Bater Fabril hinauszufahren. Wenn er nachmittags eine Rete fie ihn zu tennen glaubte, ficher porher noch in bie officher - wenn ihn nicht ihre Abreife bavon gurid

Benn ber Fall eintrat, bann gerfiel ihr Plan ale bings von felbit.

Ihre Jahne gruben fich tief in die Unterlippe und mertte es nicht einmal, bag ein Blutstropfen aus ber mighandelten Lippe aufperlte.

Rach einem Stunden pochte Maurice an ihre Tit "Romm, Hedwig, wir wollen noch eine fleine Banden unternehmen. Wir haben boch noch viel zu besprechen, es vielleicht eine lange Trennung gibt."

Gie rief gurud: "Barte einen Augenblid, ich felt nur ben Sut auf."

Gie fuhr fich mit dem angefeuchteten Sanblu über bie Augen. Maurice brauchte nichts von ihrem 1 gu miffen. Roch ein paar Striche mit ber Burfte blonden Saare, bann befestigte fie bas einfache und ichob ben Riegel gurud.

"3d bin mit bem Ginpaden fertig," fagte fie fo nur vermochte. Maurice follte nicht ahnen, wit

"Meine fuße Bedwig, wie garftig bas Ghidfal es uns, nachdem wir uns faum gefunden, icon wiede einanderreift," fagte er, neben ihr bie Treppe berabite

Sie erhob fich und almete leichter. Belche Starfung fiegt boch im Gebet, fann fie, und bann fing fie an, von neuem barüber nachzugrubeln, auf welche Weife fie die Abfichten Maurices zu gerftoren vermöge. Aber gleichzeitig machte fie fich an Baden und es ging ihr raich von ben Sanden, fo bag ber Roffer balb gefüllt war.

Ein wenig gujammenbruden mußte fie bie Rleibungsftude, denn bie Trube ber Balbtraud follte noch in ben Roffer, und fie wurde boch einen orbentlichen Raum einnehmen. Bor-

läufig mochte sie noch draußen stehen bleiben. Und wie sie die Trube so ansah, zudte bligartig ein Gedanse durch ihr Hirn. Die Waltraud hatte ihrem eigenen Gatten, dem Major Horst Waldemar Rochus, ihrem Baterlande zuliebe wichtige Papiere, die er nimmermehr freiwillig gegeben haben wurde, beimlich fortgenommen. Bielleicht

fonnte fie es ber Baltraud nachtun. Sedwig brudte die Sandballen gegen die Golafen, hinter

benen fich ein ichmerghaftes Bochen ftarter und ftarter bemertbar machte.

Es ber Baltraud nachtun!

Wie einfach bas flang — und boch war es bitter-

Stehlen wollte fie, fich an bem Gigentum eines anbern Meniden vergreifen, noch bagu an bem Gigentum bes Mannes, den fie liebte.

Um ihre Lippen gudte es ichon wieber wie auffteigens bes Beinen. Aber tapfer gwang fie bie Schwache binunter und bachte, bag fold ein Diebstahl, wie fie ibn begeben wollte, ihr niemals als Ginde angerechnet werben fonnte.

Ob fid alleremas ihr Bla. ber indeffen immer feftere Geftalt annahm, verwirflichen lieg, bas mußte fie einem guten Bufall anbeimftellen.

Im Bereiche ber Möglichkeit lag es. Die hauptsache war vorerft, daß Maurice erflart hatte, ohne bie Aufzeichnungen und die Aufstellung, die er banach gefertigt, fei er nicht imstande, bie Mischung zu bereiten, bie seine Erfindung erfordere. Wenn es ihr also gelang, bie samtlichen Bapiere in ihren Besith zu bringen, so war seine Erfindung vorläufig fur null und nichtig anzusehen.

Bippachtale hatte nicht ben geringften Erfolg. Baltan-Rriegsicauplag. In Albanien unveranbert. Der Stellvertreter bes Chets bes Generalftabe: lautbart, 3. Dezember 1916: Deftlicher Rriegsicauplag.

Die Schmucktrube.

Roman von Unny Panhuns.

(Rachbrud verboten.) 16) 3d will nun meine Sachen einpaden," fagte Bedwig, ohne weiter auf die Ausführungen von Maurice einzugeben. Blandine bot nochmals ihre Silfe an, aber Sedwig fühlte, daß fie das eigentlich nur aus Soflichteit tat, und

fo bantte fie benn und fuchte ihr 3immer auf. - Orbentlich frob begrufte fie bie Gelegenheit, jest por-Debentia fron begrufte fie die Gelegenheit, jest bor-läufig allein zu fein, um lich erst so recht tlar barüber zu werben, was eigentlich geschen war.

Mit gefalteten Sanden sah sie auf einem Stuhl und brütete vor sich hin, und wie ein boses nichtswürdiges Schredgespenst starte sie das inhaltsschwere Wort "Krieg" an,

Gie griff fich an die Stirn, hinter ber fich die aufgeihrem Baterland und Frantreich - und ihr Liebster war Frangose. Und bann fiel ihr wieber bie furchtbare Erfinbung ein, auf die Maurice fo unbandig ftolg mar und die

ihr einen Schauber über bie Saut jagte. An ihren Landsleuten wurde man biese grauenvolle Er-findung zuerst ausproben. An ihren Landsleuten. --

Durfte sie das geschehen lassen, durfte ste das zugeben? Rein und hundertmal nein. Ihr mußte ein Ausweg einfallen, ein Mittel, Maurices Borhaben gu unterbinden. -Aber wie tonnte fich das ermöglichen laffen?

Selle Tranen, die ihr bas Gefühl ihrer Ohnmacht in die Augen trieb, rollten über ibre Bangen, und bann fant Sedwig por einem fleinen Jesusbildchen, bas neben ihrem Bette hing, in die Anie.

Gie betete. Stohweise und flufternb rang fich bas Gebet über ihre

"Lieber Berr Jefus, erbarme bich meiner Rot. liebe meine Seimat und ich barf nicht mußig abwarten, bis Die große Gunbe geschieht, bag ber Dann, ben ich liebe, ben Solbaten meines Baterlandes ein großes, entfehen-polles Sterben bereitet. Beiland, bilf mir!"

genbe Angaben: Der Bunbesrat hat beichloffen, die Agmiliemunterftutjung monatlich auf 20 Mart für jebe Rriegerfrau und 10 Mart fur jeden anderen Bezugsberechtigten eteilen, und zwar gunachit bis jum 30. April 1917. beginnend einichlieglich Monat Rovember; ausgezahlt meren follen bie erhöhten Beitrage für Monat Rovember und Dezember mit ber zweiten Monatsrate des Dezember, fobog ben gablreichen Familien ein großerer Betrag gu Beib. nachten gur Berfügung fteht. (Lebhafte Buftimmung!) Teiter hat ber Bunbesrat beichloffen, Die Unterftugung, Die er ben Gemeinden gur Rriegswohlfahrtspflege in Sobe von 20 Millionen bisher gemahrt bat, auf 30 Millionen ju ermiben und ben Fonds fur besondere Falle, ber bisber eine balbe Million beirug, auf 1 Million gu erhoben. Durch piefe Erhöhung beträgt die Mehraufwendung, Die für die Tamilienunterftugung gemacht wird, monatlich 55 Millionen Mart. 3m Laufe von 6 Monaten ift bas eine Summe non 330 Millionen Mart, bie ben Rriegerfamilien gnaute tommen wirb. Beiter ift beichloffen worben, bag bei Entfaffung aus bem Seere noch eine halbe Monatsrate an die Zamilien gegablt werben foll, bamit feine wirtichaftliche Rottage bei ber Rudtehr bes Mannes eintritt. 3ch glaube, bag wir mit biefen Beichluffen ben 2Boniden bes Reichstags Rechnung getragen haben, und bag wir in bem finangiellen Ergebnis fogar über bas hinausgegangen find, was ber Reichstag verlangt hat.

Griechenland

1 SEH

n. And jeht 35

t gra.

feit mi

bah be

pirm

e Sall-is hab-rabalm

e min

rat ber

hatte is berunge ein Sel m lebt. in in

Reference in the second

an affe

un) f

andersi hen, m

Bujammenftoge in Athen.

Bafel, 3. Dez. (3f.) Havas melbet aus Athen pom 1. Dezember: In der Racht wurden frangofische, eng-liche und italienische Matrosenabieilungen an Land geseht, ebenfo frangofiiche Truppen. Alles verlief ohne 3mifchenfall. In ber Folge tam es jeboch in verichiebenen Richtungen gu Bufam menitogen. Auf bem Bonx ich offen bie Grieden auf Die englifden Datrojen. Auf Die italienifden Matrofen in der Rufos-Raferne murben Gemehrschusse abgegeben. Auf bas Zappeion, wo lich die franbiffden Matrofen befanden, murben von ben Griechen, Die einen benachbarten Sügel besetht halten, zwei Ranon en-ionise abgefenert. Mehrere Matrosen wurden verlett. Bom Zappeion aus wurde nicht erwidert und die Landungstruppen ber Alliferten wurden augerhalb ber Stadt gurudgehalten. In ben Stragen herricht Bewegung und die Ge-

Bajel, 3. Deibr (gf.) Davas melber aus Athen : Mm Degember nahmen die griechischen Truppen ploglich eine aggreffive Daltung gegen die frangofichen Marines abteilungen, die fich feit langem in Bappe on befinden, gegen Die Beianbrichaften und die frangofiiche Schule von fthen, fowie gegen die Benifeliten ein Ge murden Bimebrichuffe abgegeben. Beibit Daidinengemebre traten in Afrion. Debriach murbe mit Geichugen gegen tas Rappeion gefeuert Es and Lote und Bermundete. Die Alliierten beichloffen, mergriche Dagnahmen zu ergreifen, um Benugtaung zu erlangen.

Rumaniens Verteidigung.

In ber "Boff. Big." ichreibt ein militarifder Sachvernändiger: in unsere Hande gefallen ist, tann die gesamte Widerstandstiandslinie der mittleren und westlichen Walachei als gebrochen angesehen werden. Das rumänische Heer besindet
sich heute in eiligem Rickuge. Die Meldung der Obersten
Heeresleitung über Beute, besonders von Geschützen, lätzt
erlennen, daß den Rumänen die Loslösung vom Feinde nicht
so glatt geglückt ist. Die schwierigste Aufgabe der Kriegsübrung besteht immer darin, die Reorganisserung eines zum
Rückug gezwungenen Heeres vorzunehmen. Starte Berluste
müssen vom Geschlagenen in Kauf genommen werden. Für
die Außenwelt bilden die in die Hände des Siegers fallenden
Trophäen an Menschen und Material das sichtbare Zeichen in unfere Sanbe gefallen ift, tann bie gefamte Biberftanbs-Trophien an Menschen und Material das sichtbare Zeichen des Sieges. Heute schon fällt der große Borteil in die Augen, den der Sieg für die Zentralmächte in Rumanien bentet, nämlich die starte grontversürzung und das Freimachen wichtiger rudwartiger Berbindungen. Die Erspar-nis an Dienichen und Material ift für die Zentralmachte bean Meniden und Material ift beutend. Wo sich die ichwer geschlagene rumanische Armee erneut stellen wird, ift noch nicht ersichtlich. Die Augriffe, die an dieser Stelle als Entlastungsversuch ber Berbundeten Dorausgesagt wurden, find prompt eingetreten, und von uns lowohl in Magedonien, wie auch vor ber Ditfront Giebenmirgens abgewiesen worben.

Die politifde Lage Rumaniens brachte es mit fich, bag das Tejtungsinftem, bas nach dem ruffifch-türlischen Rriege die eiwa zur Jahrhundertwende in seinen prinzipiellen Limien sestgelegt worden ist, sich gegen Ruhland orientierte.
In der Hauptsache war es die Gerethlinie, die Rumänien
beseltigte. Auch in der Dobrudscha und dei Cernavoda
legte es Berteidigungswerte an. In der Walachei war eigentlich nur ein einziger Puntt von Bedeutung für die Landesverteidigung, der Ort Slatina am Alt-Fluh, der heute längt
in unserer Hand ist. Das große Reduit des Landes, der
Sammel und Stützuntt für alle neu aufzustellenden aber
werschiedenden Heere, die Zentrale für die Oberste
Beeresleitung, der Kreuzungspuntt aller Gisendahnen und
großen Straßen, ist die Landeshauptstadt Butar est. Bularen liegt in einer Ebene und sonnte daher salt in idealem
Sinne als schematische Kestung ausgebaut werden. Der be-Dis eima gur Jahrhundertwende in feinen pringipiellen Li-Sinne als idematische Festung ausgebaut werden. Der be-lannte Belgier Brialmont war es, ber von 1895 bis 1896 die großugige Besestigung der Hauptstadt schuf. Schon bamals fühlte man bei den Zentralmächten, daß sich die
Besestigungen nicht nur gegen Rufland, sondern auch gegen
die Zentralmächte richteten. Dem Einspruch Delterreich-Ungarns muhte Brialmont personlich weichen, seine großugigen igen Ibeen, benen auch bas belgische Festungsspitem feine ausführung verbantt, wurden aber trogbem in Rumanien

in die Tat umgefest. Deutschland und Franfreich traten bamals als Lieferungstonfurrenten in einen von ber gangen Belt mit bem größten Intereffe beachteten Bettbewerb. Deutschland ging als Sieger in ber Gute bes Materials ber-Tropbem waren bie Sympathien Rumaniens ftarf auf ber framofifden Geite, und die Sauptbestellungen gingen nach Frantreich unter Zugrundelegung ber von bem beutiden Material erzielten Refultate. Banger und Geichog fochten hier einen bemertenswerten Rampf aus, einen Rampf, ber weitergefochten werden wird, solange bie Welt besteht. Damals siegte der Banger. Seute hat langft das Geichtig über den Panger gesiegt. Die belgischen Festungserbauer haben das zu ihrem Schaben ersahren mussen. Rugland zog frühzeitig die Konsequenzen, indem es die eigentlichen Festungswerfe raumte, und bas Ergebnis aller Erfahrungen war Die Golacht um Berbun.

Die Befestigungen Butarefts ahneln benen Untwerpens. Eine Lagerseitung mit Fortsgürteln, Zwischenwerken, An-ichluftbatterien und ausgebauten Feldbesestigungen. Für den Ausbau der Festung war die merkwürdige Flachbeit des Landes von großem Rugen. Sie tonnte sast wie ein schematifdes Bilb bes Kriegsichulleitfabens angelegt werben. Rach ben belgifden und ruffifden Erfahrungen ericheinen beute Die Aussichten fur eine wirffame Berteibigung Butareits nicht allgugroß. Den großen Festungsbauer Brialmont bat ber große Fest un gelnader Befeler ichon langit geschlagen. Die nachsten Tage werden lehren, ob die Rumanen gewillt find, Butareft auf bas Meugerite gu verteibigen. Es wird bavon abhängen, in welchem Zustand sich die rumä-nische Felbarmee befindet, b. h., ob es notwendig ist, ihr burch Berteibigung ber Festung und baraus naturgemäß re-

fultierender Opferung ber Stadt Luft und Beit zu verichaffen. Das Schicial Rumaniens erfullt fich nicht in Bufareit. Sollte bieje Stadt in unfere Sande fallen, jo fann bie rumanifde Felbarmee noch ebenfowenig als endgultig ge-ichlagen angesehen werben, wie es die tulfifche Felbarmee nach bem Fall ber westruffischen Festungen war. Wir muffen heute ichon Rugland und Rumanien als ein Ganges betrachten. Trogbem tonnen wir heute sicherlich bie Lage auf biefem Rriegoschauplat sowohl in militarischem wie in politischem Sinne mit berfelben froben Buverficht betrachten, Die ber bulgarifde Minifterprafibent Raboslawow foeben wieber einmal mit ber ibm eigenen inmpathischen Offenheit gum Ausbrud gebracht bat.

Cokaler und vermischter Ceil

Bimburg, ben 4 Degember 1916

. Das Giferne Rreug. Rriegefreiwilliger Daich nengemehr. Schuge Erwin Bebles altefter Gobn bes Berrn Oberbahnhofsvorftebere Bebles von bier, murbe an ber Comme mit bem Gifernen Rreug ansgezeichnet.

Deutsche Rolonialgesellicaft. Um nachsten Freitag, ben 8. Dezember, wird ber zweite Bortrag dieses Binters in ber Abilg. Limburg ber beutschen Rolonialgesellicaft stattfinden, auf ben wir jest icon aufmerkam machen wollen. In ihm wird eines ber führenden Mitglieder der Rolonialgesellichaft, herr Dr. Rarftebt aus Berlin, über bie Rotwendigfeit überseeischen Besibes für Deutschland fprechen, und burch feine Darlegungen ber tolonialen Sache in Limburg licherlich einen neuen Anftof geben. Es wird von besonderem Intereste fein, einen Mann, ber guerft eine lange prattifche Tatigfeit in ben Rolonien entfaltet hat, dann in ausgedehntem Maje schriftstellerisch für toloniale Ideen tätig gewesen ift, der seit dem Kriege die deutsche Kolonialzeitung leitet, und der gewissermaßen die Seele der Kolonialzeitung leitet, und wer gewissermaßen die Geele der Kolonialzeitung seinen werden fann, in unserer Stadt auf seinem ureigensten Gebiete zu hören. Der niedrige Eintrittspreis ermöglicht jedem, sich an berufenster Stelle über eine Lebensfrage Deutschlands zu unterrichten, und niemand sallte nerkannen dies ieht zu fun wo der und niemand follte verfaumen, bies jest gu tun, wo ber Berluft ober Biebererwerb umerer Rolonien einer ber Brennpuntte des Weltfrieges und eine Sauptfrage des bemnachtigen Friedensichluffes fein wirb.

Antrage auf Gestellung von belgischen Bivilarbeitern und alle biefe betreffenden Anfragen find, wie bas ftellv. Generaltommanbo 18. A.-R. mitteilt, in Butunft unmittelbar an die Inspettion ber Rriegsgefangenenlager gu Frantfurt a. DR. gu richten.

* Ein feltfamer Fund. Aus dem Barg wird ber Fett. Beitg." berichtet: Auf eigenartige Weife murbe in Den Ruinen bee Rloftere Baltenried bei Ellrich ein mraltes Grabgewölbe aufgefunden. Schuler einer boberen Lebranitalt in Sachia batten bei ihren Lateinftubien in einer alten Chronif geleien, bag ein unterirdifder Gang bie Ruinen bes im Bauernfriege gerftorten Rloftere Baltenried mit ber Rirche in Gilrich verbunden habe Sie beichloffen, ben Bang aufgufuchen. Dit Erlautnie bes guftanbigen Beiftlichen begannen fie Rachforidungen von bem Rirchlein in Effrich aus, bas. ein aus dem 9. Jahrhundert ftammendes, verfallenes Baumert icon feit mehr als 60 Jahren nicht mehr benunt wirb Rach langem Suchen legten fie in ben Rellergewolben ben Bugang bes in ber Chronit aufgeführten Banges frei. Gie brangen eine weite Strede vor, mußten aber, ba die Luft immer ftidiger murbe, umtehren Auf bem Rudwege entbedten fie in einer Seitennifche eine in bas Geftein eingefügte ichmer fichtbare Tur aus vermorichtem Dolg, die ben Gingang gu einer geranmigen Rammer freigab Dier ftanben fleven Garge. Leichen von Monchen bes Rloftere Balfentieb. Die Dumien find völlig unverfehrt. Gelbe pergamentartige Daut übergiebt bas Beficht und die Bande. Die ichmargen Rappen auf den Ropfen fowie die Rutten hatten bie jahrhundertelange Rubegeit gut überbauert. 3m Dintergrunde ber Totentammer murbe noch eine maifice eiferne Eur freigelegt, aber es gelang nicht, fie gu öffnen.

Bom Büchertifch.

Die Fahrt ber "Deutschland" von Rapitan Baul Ronig. 401.—430, Taujend. Berlag Ullstein & Co., Berlin. — Für jeden, ber eine fesselnde Schilberung ber ersten Fahrt bes erften Unterfeefracksichiffes ber Welt vernehmen mochte, ift die Anschaffung des vorzüglichen Buches zu empfehlen.

Deutiche Rriegemeibnacht 1916. Weihnachte-gruß fur Deutschlands Rrieger von D. Dite Gertling in Birlin Ritolasite. (Bolleichriften jum großen Rrieg 96/97. I lich Borto fofort vom Berlog fenben ju laffen.

Berlag bes Coangeliichen Bundes, Berlin 28. 35. Breis 20 Bf. 10 St. 1,50 Mt. 100 St. 11.50 Mt., mit Feldpoftbriefumichlag 1 Bf. fur bas Stud mehr.) 1 .- 200. Taujend.

Batria! Gine Ergablung aus der irifden Belbengeit von Beinrid Geberer. 1 bis 30. Taufend. 92 G. Freiburg 1917, Derberfche Beilagsbandlung. In Bappband DR 1. - Jahrhundertalt ift Frlande Rampf um Freiheit gegen das Land, das die Freihert fleiner Lander gu ichunen porgibt. Deshalb ift bie patriotifche Tragobie heimatberechtigt auf ber grunen Bniel. Das Belbentum bes Rleinen gegen die ftumpfe Gewalt des Dadhthabers, Die erfinderifche Rubnheit des Geiftes gegen roben Befigerwillen und die lachelnde Lebeneverachtung bes 3bealiften gegen ichweres Schidial geftellt - tas mar ein Stoff fo recht nach Beinrich Geberers Art. Und es entftand eine Ergablung von iprühender Lebensfulle. Do erwuchs aber auch eine meifterliche Beichichte, Die von Briands nie erfterbenber Rot ergreifenbes Beugme ablegt: feit ben Tagen, ba Gir Robert Emmet bas Blutgeruft erftieg und Daniel D'Connell bas Britenreich antlagte, bis jest, ba Gir Roger Cafement bas immergleiche Grenichidial mit bem immergleichen Abichiebewort erfüllte: Batria!

Cherte Dabdenbud 1917. - Breis 4 Mart. Berlag Auguft Scherl B. m b S., Berlin Lotte Bubalte. ber feinfinnigen Rennerin ber Dabchenfeele, ift es gelungen, in diefem Dabdenbuch bem Bemutvollen die ihm guftebenbe Rolle Bugumeiten, jedoch ohne jene Badfifchiuglichteit, die in Birflichfeit ja überhaupt nur bei manchen Schriftstellerinnen beftanben hat. Wenn auch niemals ber weiblichen Jugend bie Momantit, ber Schimmer ber Boefie genommen merben foll, fo tritt boch beute ber Ernft bes Lebens überall hervor, auch in diefem Buch, aber ohne daß er niederdrudend wirft, 3n den Ergählungen und Marchen fomobl wie in ben belehrenden und unterhaltenben Auffaten haben hervorragende Schriftftel terinnen bas Bort ergriffen, Ramen wie Abelheib Beber, Abelbeid Stier, Cophie Doechstetter, 3ba Bon-Ed, Lotte Guballe, Agnes Gurba und viele andere burgen bafur, bag immer ber richtige Ton getroffen ift, ber jum jugendlichen Dad. denbergen foricht. Gine Schar namhafter Runftler bat mitgemirft, das gebrudte Bort burch aniprechende Bluftrationen nachdrudlichet ju gestalten. Much die fonftige Ausstattung fteht durchaus auf ber Bobe der Beit. Go ift Scherls Dabchenbuch - innerlich wie augerlich - gang bagu angetan, ben großen Bielen unferer meiblichen Jugend von hervortagen. bem Rugen gu fein. Ge atmet bie Luft frifden, jugendlichen Beiftes, ift padend und anichaulich geichrieben und muß alfo bem mahrhaft vaterlandifchen Empfinden reiche Fruchte tragen.

Funf neue "Deutiche Dausbucher", in fomuder pornehmer Ausstattung, bietet ber Berlag Otto Rippel, Dagen i. 2B. und Leipzig ieder Band geb. 1, 70 Mt.), auf die wir die Aufmerfiamfeit unferer Lefer lenten möchten Alle fünf Bucher find eble, vornehme und billige Gefchentwerte, Die wir beftens empfehlen fonnen 1. Selene Chriftaller, Und Marmorbilber ftehn und fehn mid an. Die Dichterin hat uns in Diefer Rriegszeit icon verichiedene icone Bucher geichentt, die, wie die Auflagengiffern zeigen, freund. liche Aufnahme gefunden haben In ihrem neueften Buche bietet fie uns gang vorzugliche Ergablungen, die um ihres gemutvollen Inhaltes und ihrer fünftlerifden Dobe willen weite Berbreitung verbienen. 2. Otto Frommel, Gin ichmer es Der 3 Der warmherzige fübbeutiche Berfaffer bietet une ein feines, beichauliches Buch. In ber neubeutiden Ergablunge. funft mirb Frommel bald einen hervorragenden Blag einnehmen. Trop bes ernften Titele enthalt bas Buch viel Conne und Fröhlichfeit. 3 Frig Bhilippi Mus meinem Gudtaften betitelt ber Berfaffer fein neuftes Bandden Ergablungen aus Rrieg und Frieden, beffen Lefrure ein echter Benuß ift. Much in diefem Buchlein wechfelt Ernft und humor ab, 4. Dar Beifler, Der ichmarge Stern im großen Baren. Gine besondere reizvolle Gabe bietet und Beifler in diesem fleinen morgenlanbischen Roman. Gerabe diesem Buche ift weite Berbreitung ju munichen, bietet es doch eine Roftprobe echter morgenlandifcher Bollspoefie Feffelnd und ipannend bis gur legten Geite. 5. Grip Muller, Bergnügliche Beid ich ten Gin frifder beutider Dumor iprubelt aus biefem froblichen Buche Fr Muller gebort unftreitig ju ben beften beutiden Dumoriften. Gerabe in biefer ernften Beit hat fold frohliches Buch eine besondere Aufgabe gu erfüllen. Wir munichen es in die Sande recht vieler Lefer.

Beld Riefenanteil an ber Bewältigung ber Rriegsaufgaben unferer — Rahmajdine zugefallen ift, zeigt bie foeben im Berlage ber Ginger Co. Rahmajdinen Alt. Gef. er-ichienene Brofcure "Rrieg und Rabel". Bort und Bild erganzen fich in biefem zeitgemagen Drudwerf aufs gludlichfte, um dem Lefer die ungeheure Rriegsleiftung der win-zigen Rahnabel recht anschaulich vor Augen zu führen. Die Broschure ist bei samtlichen Geschäftsstellen der genannten Gefellichaft erhaltlich.

Bas toften boch die Rinder viel Geld!

Diefe icon in befferen Beiten ftanbig wiedertehrende Rlage wird in diefen teuren Rriegszeiten fur viele Eltern geradegu eine Quelle ernfter Sorgen fein. Rinber toften viel Getb. Richt gulest find es bie Rleiber, Die, befondere beim Borhanbenfein mehrerer Rinder, oft fo erhebliche Aufmendungen erforbern, daß Dieje jum Gintommen des Ernabrere in feinem erträglichen Berhaltnie mehr fteben. Da hilft nur eines: Selbstanfertigen der Rinderfleider Umarbeiten von abgetragenen und atgelegten Rleibern ber Erwachfenen gu Rleibern für die Rleinen. Freilich ift bas eine Runft, Die noch viel ju menig bon Sausfrauen gentt wirb. Aber bie teuren Beiten swingen bagu, und beebalb follte jede Sausfrau die Rleider ihrer Rinder felbft anfertigen. Das Buch gum Selbitanfertigen ber Rinderfleidung aus bem befannten Berlage Otto Beper in Leipzig. R. 31. ift ein vorzüglicher Lehrmeifter hierfür, und wir tonnen daher nur raten, fich bas empfehlenemerte Buch für ben verhaltnismäßig billigen Preis von 2,80 Mt. einichließ-

Sie erwiderte nichts und fragte nur, ob fich Blandine nicht amdliege.

[&]quot;Rein, ich bat fie, dabeim gu bleiben, benn biefe Stunde

leht, bie muß uns gang allein gehoren." Sie tniff die Augensider setundenlang fest zu, um bas Rah gurudzuhalten, bas lich durch die Wimpern brangen wollte. Er hatte recht, diese Stunde mußte ihnen beiden allein gehoren

gehoren, denn fie wuhte, sobald sie Strafburg verlassen, mirbe fie Maurice Lepic niemals wiederseben.

⁽Fortfegung folgt.)



Statt jeder besonderen Anzeige.

Gestern abend verschied nach langem Leiden sanst und gottergeben unsere liebe, gute Schwester, Schwägerin und Tante

Anna Held.

Limburg, den 2. Dezember 1916.

Johanna Schlitt geb. Held, Jakob Schlitt, Landgerichtsrat. Käthi Held u. Kind, Richard Held, Leutnant.

Die Beerdigung findet statt Dienstag, den 5 d. Mts., nachmittags 3 Uhr vom Sterbehaus, Untere Grabenstrasse 9 aus, die seierlichen Exequien am Mittwoch, den 6. d Mts., vormittags 81/2 Uhr im Dom.

Es wird gebeten, von Beileidsbesuchen absehen zu wollen

Bekauntmachungen und Anzeigen der Stadt Limburg.

Befannimadung.

3m Dinblid auf die benorftebende Binteregeit merben bie Intereffenten baran erinnert, bie in Garten liegenden Baffer: leitungen etc. ju entfreren und Sansteitungen nebft PBaffermeffer, foweit erförberlich, mit ausreichenden Schufpvorrichtungen gegen Ginfrieren gu verfeben, wobei das Anbringen eines Thermometers empfehlenswert ift.
Insbesondere wird auf die in Reubauten porhandene

große Gefahr aufmertfam gemacht. mebaren sie Gerner wird auf den § 8 ber Bestimmungen für bie Benugung ber Mafferleitung ber Stadt Limburg hingewiefen. Danach hat jeber Ronfument die Roften für alle Schaben, welche am Baffermeffer und an ben Leitungen burch Richt beachtung ber notwendigen Borfichtsmaßregein emifchen, gu

Limburg, ben 1. Dezember 1916. Die Bafferwerte Bermaliung.

Unsgabe von Saferfloden an die Ginwohner der Stadt Limburg.

In diefer Boche merben in ben hiefigen Lebensmiftelge-

ichaften Saferfloden jur Ausgabe gelangen.
Der Bertauf erfolgt nach bem Befiellverfahren.
Die Einwohnerschaft wird erfucht, die im Brotbuch befindliche Bezugemarte für mehlhaltige Rabrmittel Rr. 1 bis

ipatellene Dienstag abend in einem hiefigen Lebensmittelgeschäft abtrennen gu latten. Die Gewerbetteibenben find verpflichtet, Die Babl ber abgelieferten Marten für jeden Runden genau ju notieren und

Die gesammelien Marten bie ipatestene Mittwoch mittag I Uhr im Rathause Zimmer Dr. 11 abzuliefern. Rach ber Bahl ber abgelieferten Morten erfolgt die Zuteilung ber Daferfloden Muf eine Bezugemarte gelangen 100 Gramm Daferfloden

jur Musgabe. Sofort nach ber Buteilung tann die Ausgabe on die Runbichaft erfolgen. Die Dochfipreife fur mehlhaltige Rabrmittel betragen nach

ber Befanntmadjung bes Reichefanglere vom 2. Rovember beim Rleinvertani, b. i. Abgabe an ben Berbraucher: a) für Saferfloden, Dafergrube und Safermehl lofe 44 Big.

b) für on Bfund, b) für Daferfloden und Dafergruge in Badungen: 56 Big.

für eine Blund Badung.

c) für Dafermehl in Badungen : 32 Bi, für 1/4 Bfunb-

Dieje Breife durfen nicht überichritten werden. 3 283

Der Magifteat.

Gaben jur Beihnachtsbeicherung

armer Gemeindeglieder erbittet ber Borftand ber Frauenhulfe bes Evang. Rirchlichen Silfevereine.

Die Beichafteinhaber, Die in fraberen Jahren freundlichft ihre Gaben in Stoffen und Naturalien geipendet haben, werben gebeten, ba biefe bisherige Art des Gebens vielfach nicht moglich fein wird, ihre ber Armenbescherung jugebachte Spende in barem Gelbe gu überweifen. 12(276

Weihnachtsbitte

der Erziehungs- und Uflegeauftalt Schenern bei Haffan a. d. Jahn.

Beibnachten, bas Geburtefeft bes Beilandes, in bem Gott ber Menichhelt bie allergrößte Freite bereitet fat, tommt wieder heran, und ba magen wie es, trop des Rrieges, ber jo große Amforderungen an die Ditotatigfeit ftellt, fire unfere 383 Pfleglinge um Enben ber Liebe ju bitten, damit wir auch in diesem Jahre sedem eine fteine Freude bereiten tonnen. Unseren Rindern fehlt größtenteils das Berftandnis fur ben Brieg und den Ernft der Beit. Sie vertrauen findlich gläubig, bağ bas Chrififind mit feinen iconen Gachen auch mabrend bee Rrieges tommen mird und freuen fich bas gange Jahr barauf. Bet möchte ben an bie Schuttenfeite bes Bebens Berwiefenen und boch fo gern Froblichen ben Glauben und biefe Freude nehmen? Freitich wird's fparfam fein bas Chriftlind 1916, aber unfern Kinder lägt fich auch mit Wenigem viel Freude bereiten. Doch der ju füllenden Teller find gar viele!

Darum biften wir unfere Freunde in Stadt und Land herzlich um ihre hilfe, um Gaben in Geld, Spielfachen,

Egwaren, Belleibungeftude uim Wir haben für alles, mas bie Liebe une ichenft, Berwendung, und find für jebe, auch bie fleinfte Gabe berglich bantbur. Ge ergeht beionbere

Quittung. den on an illuit all fun an beier ernften Briegegeit ein gefegnette Chriftfeft 1 all alleff and sim 1(283

Martin, Pfarrer, Borfigender des Borffandes. Direftor.

Die Boftichedtonto-Rummer ber Anftalt ift: Frantfurt

Sofort abzugeben! eine fefthehende Lotomobile, Fabritat "Lang"

norm. 16 PS, batterno 19 PS, maximal 26 PS, Umbr. 165, 8 Mim. Heberbrud; bie Lotomobile ift nur 10 Monate bemust worden. Befichtigung fann nach borberiger Anmelbung auf Grube Schaumburg bei Facingen jederzeit er-

Angebote erbeten an Phoenix, Sauptvermaltung, Soerde.

Bei Auswahl von Weihnachtsbüchern

verfaume man nicht, fic von feinem Budhandler die erittlaffigen Gefchentwerte, Romane wit Jugenbichriften aus bem Berlag ber

Union Deutsche Verlagsgeseilschaft Stuttgart

porlegen zu laffen.

Illuftrierte Rataloge toftenfrei.

Beith many hats mitrobert Britg.

Der por einiger Beit im "Lim-Burger Angeiger" erfchienene Roman

von Arthur Winckler-Tannenberg

ift in Buchform Berausgegeben worden. Anfere gefcatten Lefer werden dies mit Freude vernehmen, hat der Boman doch die Lefer von Anfang bis ju Ende in höchfter Spannung gehalten. Er ift der Beffe Boman für ben Beifinachtstifd, und mir perfefften nicht, eine größere Angafil Exemplare gu ermerben, um fie unferen ge-Schätten Lefern anbieten gu fionnen.

Der Roman ift in hubichem Gemand erfcbienen und in unferer Gefcaftsfielle gu dem

billigen Preis von 2Hlk.

an Baben.

Beffettungen merden jederzeit entgegengenommen.

Geschäftsftelle des Limburger Anzeiger".

Ausrüstungsstücke

für Offiziere, Militärbeamte und Mannschaften. Uniformituche - Mützen - Degen wasserdichte Bekleidung." Wilh. Lehnard senior, Karanark

Sente eingetroffen: FLISTIC SCENNSTICITY tas Bid 25 Big, fomie orima Vollfettbürkinge. Frau Stein,

Beidajt Zalzgaffe 13.



ehrliche Goldsachen Goldsammelstelle Vateriand.

er ichlechten Beiten follte man regelmäßig im "Limburget Ungeiger" (Amtliches Rreisblatt) inferieren; bas Grid wird dann beffer geben. Wer viel anbieret, fest viel m Inferieren Gie beshalb regelmäßig im

"Limburger Anzeiger"

Gro fintlich.)

mmen;

m Eprer

orbereit d bon

tiffs t gu leic ich an e hien bo Sta Majon S Jeine 18 ngarija

erioren beer Det ie En Die enha

on Ta Congu ihen ! Die impfen beitliche

4 %I Statta mier b Eampol riden

and be De